



An die
Münchner Gastwirte

Datum
16.09.2013

**Information der Münchner Gastwirte zur aktuellen Kampagne
islamfeindlicher Extremisten**

Unser Zeichen: D-FgR-MH

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie eine Information der Landeshauptstadt München zu einem Bürgerbegehren. Dieses Bürgerbegehren wird von Rechtspopulisten durchgeführt, die sich in der Partei mit dem Namen „*Die Freiheit*“ organisiert haben.

Landesvorsitzender der Partei *Die Freiheit* ist Michael Stürzenberger, der zugleich Landesvorsitzender des Vereins Bürgerbewegung Pax Europa e.V. und einer der aktivsten Autoren auf dem islamfeindlichen Internet-blog *Politically Incorrect* ist. Zu den bisherigen programmatischen Inhalten von *Die Freiheit* zählt vor allem eine rassistische Zuwanderungs- und Integrationspolitik, das populistische Schüren von Ressentiments gegen Muslime und das aggressive Vorgehen gegen Demokratinnen / Demokraten, Verwaltung und Medienvertreterinnen und –vertreter.

Die kommunalpolitische Hauptaktivität der Rechtspopulisten in München besteht in der Organisation von Informationsständen zur Sammlung von Unterschriften gegen das Zentrum für Islam in Europa – München (ZIE-M). Diese Unterschriftensammlung wendet sich – ähnlich wie das Schweizer Vorbild – gegen religiöse Bauten in München (in diesem Fall das ZIE-M) und tangiert somit die im Grundgesetz verbrieft Religionsfreiheit. Bei derartigen Unterschriftensammlungen handelt es sich um eine typische Strategie von Rechtsextremisten und Rechtspopulisten europaweit und im Bundesgebiet.

In letzter Zeit ist die Partei *Die Freiheit* in Einzelfällen dazu übergegangen, die Unterschriftensammlung auch auf Gaststätten und Biergärten in München auszudehnen.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon:233-92430
Telefax:233-27458

Da der bayerische Landesverband der Partei *Die Freiheit* und die Ortsgruppe München von *Politically Incorrect* mittlerweile auch durch das bayerische Landesamt für Verfassungsschutz beobachtet werden, bittet die Landeshauptstadt München Sie darum, sich gut zu überlegen, ob Sie eine solche Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren in Ihren Räumen zulassen oder diese im Rahmen Ihres bestehenden Hausrechtes unterbinden wollen.

Neben der Unterschriftensammlung setzen Rechtspopulisten in München auf Informationsstände und eine diffamierende, verleumderische und herabwürdigende Internet-Berichterstattung über ihre „Gegner“, beispielsweise auf dem Internet-Blog *Politically Incorrect*. Bereits im Jahr 2011 hatte die Regierung von Oberbayern festgestellt: „Die Einträge auf der Hauptseite von PI (...) sind (...) unseres Erachtens zumindest als rechtspopulistisch, die Kommentare hierzu jedenfalls teilweise als ausländerfeindlich, volksverhetzend und rechtsextrem einzustufen.“

Ein weiteres Element der rechtspopulistischen Strategie in München ist das systematische Stören von missliebigen Veranstaltungen und die Einschüchterung oder Verächtlichmachung von „Gegnern“ bspw. über sogenannte „Hassmails“.

In ihrer Ablehnung „des Islams“ und ihrer Forderung nach Einschränkung der Religionsfreiheit für Menschen dieses Glaubens, kritisieren die Rechtspopulisten die freiheitlich-demokratische Grundordnung. Mit der Behauptung, sie würden Themen ansprechen, die die etablierten Medien und die etablierten demokratischen Parteien verschweigen oder zensieren, bedienen sich die Rechtspopulisten eines Argumentationsmusters das auch bei Rechtsextremisten weit verbreitet ist.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Ude